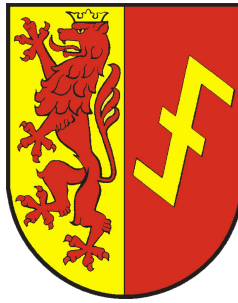




Gemeinde Anrö



Stadt Erwitte



Stadt Geseke

Presseinformation

ILEK Anröchte-Erwitte-Geseke im Endspurt!

Zweite ILEK-Projektwerkstatt lädt alle Interessierte ein.

Die Arbeit am integrierten ländlichen Entwicklungskonzept – kurz ILEK – für die Region rund um Anröchte, Erwitte und Geseke unter dem Motto "Steine und Mehr!" geht in die abschließende Runde der Projektentwicklung.

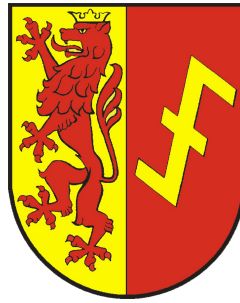
Am 9. Dezember um 18:00 Uhr sind alle Interessierten herzlich dazu eingeladen, an der zweiten Projektwerkstatt in der Festhalle in Erwitte (auf dem Schlossgelände) teilzunehmen. Die zahlreichen Projektvorschläge, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der ersten Projektwerkstatt Anfang November in Geseke sammelten, gilt es nun weiter zu vertiefen und abzustimmen. Damit sind auch Ihr Engagement und Ihre Kreativität für ILEK-Projekte in der 2. Projektwerkstatt wieder gefragt.

Über zehn Projektgruppen, die sich in der ersten Projektwerkstatt gebildet hatten, engagierten sich in der Zwischenzeit. Sie trafen sich in den vergangenen Wochen und entwickelten einzelne Handlungsansätze zu Projekten für die ILEK-Region weiter. Dabei waren es Projektideen wie zum Beispiel das "Regionsweite Abgrabungs- und Folgenutzungskonzept für Abbauflächen", der "Naturnahe Jugendzeltplatz", der "Einsatz Regenerativer Energien in der Region" oder die "Radroute Steine und Mehr!", die reges Interesse geweckt hatten. Die Zwischenergebnisse der Projektgruppen sind damit ein wichtiger Baustein der kommenden Veranstaltung. Sie dienen gleichzeitig auch als Anregung für die Konkretisierung weiterer Ansätze an diesem Abend.

Dabei gilt: In der Veranstaltung werden Arbeitsgruppen zu den vier Handlungsfeldern "Land- und Forstwirtschaft, Rohstoffabbau, Natur & Landschaft", "Tourismus, Naherholung & Kultur", "Siedlungsentwicklung, Gemeinschaftsleben & Bildung" sowie "Verkehr, Infrastruktur & regenerative Energien" die bestehenden Projektideen weiter ausarbeiten oder - je nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - neue Projektvorschläge entwickeln.



Gemeinde Anrö



Stadt Erwitte



Stadt Geseke

Die zweite Projektwerkstatt ist gleichzeitig die letzte öffentliche Veranstaltung, bei der die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Kenntnisse der Region in das ILEK einfließen lassen können. In der darauffolgenden Zeit werden das beauftragte Planungsbüro KoRiS gemeinsam mit der Lenkungsgruppe, in der Vertreter des Kreises, der Gemeinden und Städte aus Anröchte, Erwitte und Geseke, der Bezirksregierung, sowie Vertreter aus der Steinindustrie, Landwirtschaft und Naturschutz mitarbeiten, das Konzept fertig stellen. Im Frühjahr 2009 wird es dann der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein genauer Termin hierfür wird noch bekannt gegeben. Anschließend ist der rasche Start der Umsetzung der Projekte geplant.

Sowohl jetzt, als auch nach der zweiten Projektwerkstatt können weitere Projekte in das ILEK eingebracht werden. Ein Blanko-Projektsteckbrief sowie weitere Informationen und Protokolle der bisherigen Veranstaltungen sind auf den Internet-Seiten der Städte Geseke und Erwitte sowie der Gemeinde Anröchte zu finden. Die in der ersten Projektwerkstatt eingebrachten Vorschläge können im Strategiepapier im Anhang zum Protokoll der ersten Projektwerkstatt nachgelesen werden.

Hintergrundinformationen:

Die Erarbeitung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes – kurz ILEK – für die gemeinsame Region Anröchte-Erwitte-Geseke hat im Juni 2008 begonnen und wird bis Februar/März 2009 fertig gestellt. Ein ILEK ist ein themenübergreifendes Konzept für die Entwicklung des ländlichen Raums. Unter Einbeziehung von Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Interessenvereinen und Bürgerschaft sollen gemeinsame Handlungsansätze für eine positive Entwicklung der Region überlegt werden.

Ziel des ILEK ist es auch, Wege zur Umsetzung und Finanzierung von Projekten aufzuzeigen. Darüber hinaus ist das ILEK eine wichtige Voraussetzung, um Fördermittel sowohl für private als auch für öffentliche Vorhaben zu erhalten, welche die gemeinsam erarbeiteten Ziele unterstützen.

Für weitere Auskünfte sowie Anregungen zum ILEK steht die ILEK-Koordinierungsstelle (Hermann-Josef Wulf, Stadt Geseke, Tel.: 02942/500-39, Email: hermann.wulf@geseke.de) oder das beauftragte Planungsbüro KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung (Anja Myzinski / Kerstin Hanebeck, Tel.: 0511-9357-150, Email: myzinski@koris-hannover.de) gerne zur Verfügung. Interessierte können sich darüber hinaus an folgende Ansprechpartner in den Kommunen wenden:

Gemeinde Anröchte, Martin Kramme, Tel. 02947/888600, Email: m.kramme@anroechte.de
Stadt Erwitte, Wilfried Balke Tel. 02943/896306, Email: wilfried.balke@erwitte.de
Stadt Geseke, Udo Heinrich, Tel. 02942/50060, Email: udo.heinrich@geseke.de